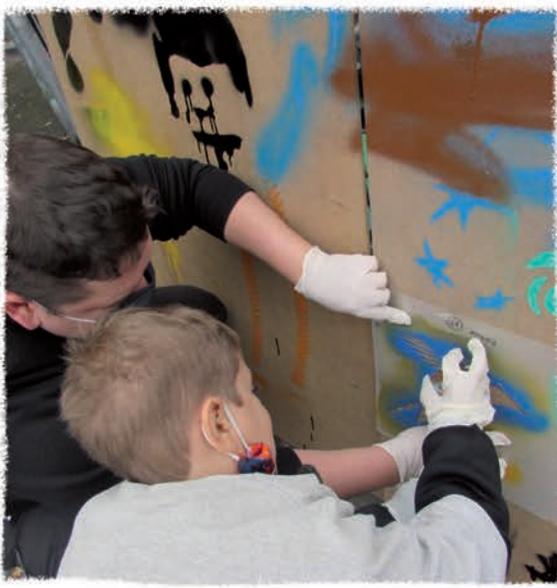




Ein GEMEINSCHAFTS-  
PROJEKT  
VON:



GESTALTUNG:  
WWW.SUPERFREUND.DE

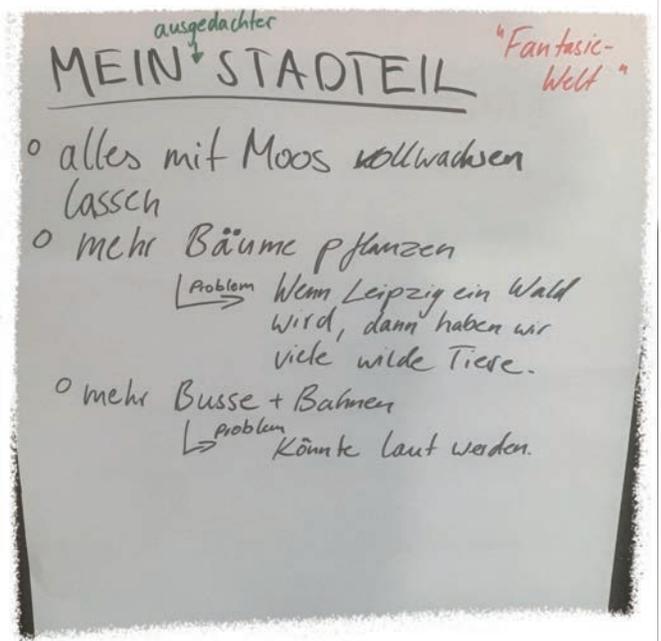




Das dritte Jahr in Folge lud der Leipziger KINDERKONGRESS euch dazu ein, über eure Rechte und Anliegen zu sprechen und eure Sichtweisen auf häufig von Erwachsenen dominierte Themen zu geben.

Vom 20.-22.10.2020 entstanden mit euch, das heißt mit über 50 jungen Menschen, im Alter von 6-15 Jahren, aus Horten in Grünau, Gohlis-Nord, Probstheida sowie Kindern mit Förderbedarf aus dem gesamten Stadtgebiet konkrete Forderungen bezogen auf die Frage, was es braucht, damit Leipzig noch kinderfreundlicher werden kann.

In 13 kreativen Workshops nahmt ihr einzelne Kinderrechte genauer unter die Lupe und habt überlegt und diskutiert, wo diese Rechte in eurem Alltag wirken und wo aus eurer Sicht an der Umsetzung der Rechte noch dringend gearbeitet werden muss. Dabei hattet ihr konkrete Ideen, was es braucht, damit es noch kinderfreundlicher zugeht in eurem direkten Umfeld. Das inklusive und dieses Jahr dezentrale Format des Kongresses ergab dabei nicht nur Ergebnisse für die Stadt, sondern auch ganz konkrete Forderungen für Schulen und Horte.



Gewappnet mit Stift und Papier habt ihr eure Ergebnisse und Forderungen in kreativer Form festgehalten. Die euch nun vorliegende Kongress-Zeitung ist die Sammlung der Ergebnisse aus den Workshops.

Lasst uns nun gemeinsam in eure Perspektive und eure Anliegen eintauchen und anschließend ins Gespräch kommen...

Was meinen Sie, liebe Leser\*innen ? ...

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



ERGEBNISSE

BOXRAUM  
UND BOXSACK  
IN DER SCHULE ZUM  
ABREAGIEREN, UM  
WIEDER KONZENTRIERT  
IM UNTERRICHT  
ZU SEIN



MEHR OBST IN  
DER SCHULE



GRÖßERE  
ESSENSRAUM & MEHR  
PERSONAL, DA KAUM  
ZEIT UND PLATZ  
ZUM ESSEN, VIEL  
HEKTIK



Workshop mit

## FREE YOUR MIND

Thema unseres Workshops war das Recht auf ein gesundes Aufwachsen: So trugen wir zunächst zusammen, was alles dazu gehört bzw. was es braucht, damit wir uns wohl fühlen. In diesem Zusammenhang widmeten wir uns beispielsweise den Fragen, warum es nicht nur wichtig ist, was, sondern auch, wie wir essen oder warum wir uns ab und zu etwas Gutes zur Entspannung tun sollten. Neben vielen Spielen, kleinen Übungen und Impulskärtchen hatten wir ein kleines „Action-Quiz“ für die Teilnehmer\*innen vorbereitet, damit auch „Bewegung“ (als wichtiges Teilgebiet von Gesundheitsförderung) nicht zu kurz kam. Im letzten Schritt hatte dann jede\*r Teilnehmer\*in Zeit, einen Button mit eigenen Wünschen an die Lebenswelt Schule zu gestalten, d.h. was er/sie konkret braucht, damit er/sie sich an der Schule rundherum wohl fühlt.

TRINKBRUNNEN  
IN DER  
SCHULE



- Das Team von FREE YOUR MIND -

**ERGEBNISSE**

Recht auf Bildung & Recht auf Gleichheit

**RECHT AUF BILDUNG UND GLEICHHEIT**  
BETEILIGUNG BEI WAHL DER SCHULFÄCHER  
MEHR KINDERGELD

**RECHT AUF FREIZEIT**  
SCHAUKELN UND RUTSCHEN (13M LANG) AUF JEDEM SPIELPLATZ  
SCHUTZ DER SPIELPLÄTZE, DA GEKLAUT WIRD

Ich wünsche mir das wir uns an jeder Schule die schulfächer selbst aussuchen dürfen

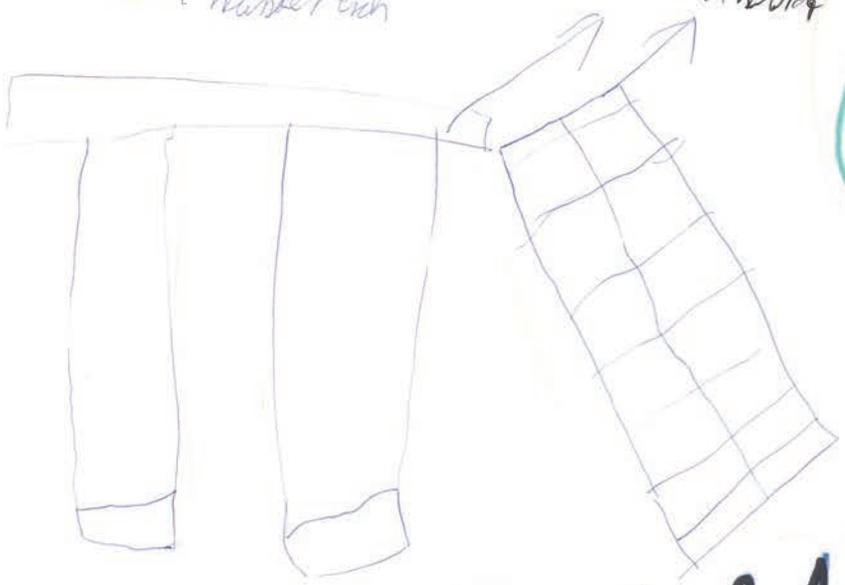
Autor: Linus

Auf jeden Spielplatz eine Schaukel

mehr kindergeld!

Ich wünsche mir, dass die Spielplätze geschützt werden!

\* werden! wer lange & kam A.H. wird  
Karl Wunderrich



Recht auf freizeit



Spielplan

Rutsche.

13m lang

Auf jeden spielplatz

Selina 2.1



Von Selina,

Sollen mehr

Angelie,  
diam

Ampeln geben

bei:  
Mannheimer Str.  
Goerde lerring  
Am Bahnhof

Recht  
auf  
Sicherheit



RECHT AUF  
SICHERHEIT UND  
GESUNDHEIT

MEHR AMPELN (MANNHEIMER STR.,  
GOERDELERRING, BAHNHOF)

MASKETRAGEN IN  
EINKAUFSGESCHÄFTEN UD DER TRAM

ICH WÜNSCHE MIR, DASS CORONA  
WEGGEHT!

KEINE GEWALT

Von An  
gelie



17.12.2020 4c

ich wünsche mir, dass corona weg geht!

Alle sollen  
draußen Masken  
tragen. Wenn wir in der  
berufung sind und im  
Eingangsgeschäft sind

Recht  
auf  
Sicherheit



Workshop mit

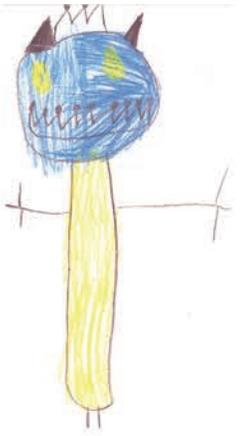
DENKMALSOZIAL

Wir haben uns den 10 'wichtigsten' Kinderrechten durch verschiedene Medien angenähert. Durch Spiele, z.B. in der Richtung von Wer wird Millionär?, haben wir uns dazu grundlegende Informationen erarbeitet. Nachdem wir alle Rechte gesammelt haben, machten wir einen Gedankenspaziergang durch Leipzig und insb. Grünau und haben mit den Kindern überlegt, wo sie in ihrer Nachbarschaft Verbesserungsbedarf sehen. Diese Ideen haben wir dann zeichnerisch festgehalten.

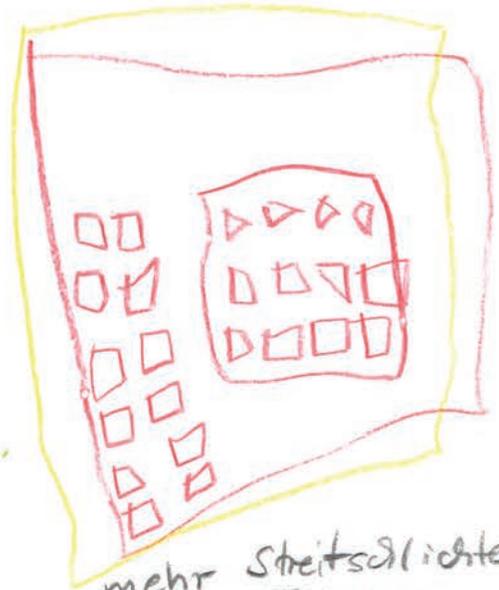
-Kim & Johanna-

**ERGEBNISSE**

Friedliches  
- keine Miteinander  
Gewalt



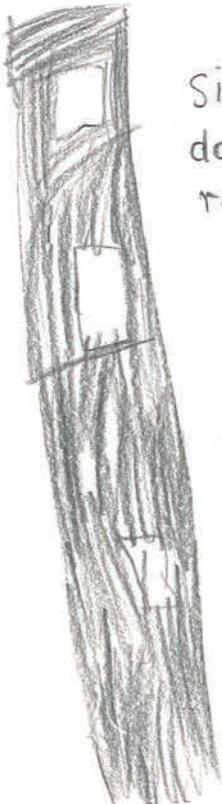
Ich, wünsche  
mir das keine  
diebe mehr bo-  
meren und das  
es sicher ist.



mehr Streitschlichter-  
Training



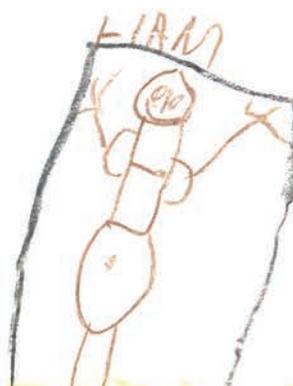
LIA M



Sichere Straßen,  
damit ich allein  
raus gehen kann

Kampfsportangebot als  
AG im Hort

weniger  
Gedrange in  
der Schule  
und im Hort



# Anti - Mobbing



mehr  
Erzieher



mehr schöne  
Sachen für den  
Hort

mehr  
Streitschlichter



genügend  
Lehrmittel (Computer,  
damit kein  
Gedrängel entsteht



mehr Gewaltpräventionskurse



Workshop

## FRIEDLICHES MITEINANDER

Ich habe lange Zeit Kampfsport gemacht und hier einen Gewaltpräventionskurs durchgeführt. Dabei ging es um das Recht auf ein gewaltfreies Leben, eine gewaltfreie Erziehung, zuhause, in der Schule oder Freizeit. Die Kids sollen lernen was Gewalt ist und, dass auch Mobbing zur Gewalt gehört. Des Weiteren wollen wir ihnen Strategien aufzeigen, wie sie Gewalt verhindern können, indem sie sich zum Beispiel ein Ventil suchen, um das "Wutmonster" wieder weg zu schicken. Neben Gesprächsrunden im psychologischen Teil dürfen die Kinder sich gerade im sportlichen Teil austoben, ihre Wut rauslassen oder aber Ausweichtechniken lernen.

-Beate & Jan-

# WIR FORDERN:

LUI SA andere Fangmethoden 

• weniger Müll im Meer

JETTE 

• Frieden unter Wasser

SELINA 

ANNA

• weniger große Netze

Timo 

TARIN 

RAWI 

• kein Mikroplastik  
• Schutz vor dem Erdöl



Hannah

Lorenz

THERESA

Sharon



Redaktion: Kevin, David, Lucas, David, MUSTAFA

# Was können wir machen?

- Müll sammeln
- weniger Fisch angeln/kaufen
- kein Plastik ins Meer werfen

z.B. mit einem Roboter (mindestens fünf Roboter)



- Leute darauf aufmerksam machen (z.B. Schild)
- beim einkaufen auf das Fangen achten

MARJA

Finn

Alexa

JANNIC

Jessica 4C

FENJA

THOR BEN

LEONIE

FIVNLAY

LINUS

Workshop mit

GREEN PEACE ☺

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit direkten gewaltfreien Aktionen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen von Mensch und Natur und Gerechtigkeit für alle Lebewesen kämpft. In unserem Workshop ging es um das Kinderrecht auf eine lebenswerte Umwelt. Im Workshop haben wir an die Vorkenntnisse angeknüpft, die die Kinder über die Bedrohungen aber auch Schönheit der Meere bereits hatten. Spielerisch haben die Kinder entdeckt, wie man auf Nachhaltigkeit beim Fischkonsum achten kann und woher der Plastikmüll im Meer kommt.

- Das Team von Greenpeace-

# Kinderrechte

für uns  
**Wichtig**



Eltern



Ärzte



Sauberes Wasser



Vollwertige Nahrung



Ein schönes Zuhause



Das ich meine Kultur praktizieren und  
meine Sprache sprechen kann

Medikamente und Impfstoffe  
gegen Krankheiten

Warme Kleidung



Bildung



Das ich meine Meinung sagen kann



Demokratische Wahlen und Regeln

Ein eigenes Zimmer



Schutz vor Misshandlung



Das ich meine Religion ausüben kann



(Musik)  
MP3-Player oder Discman

Faire Behandlung und Nichtdiskriminierung

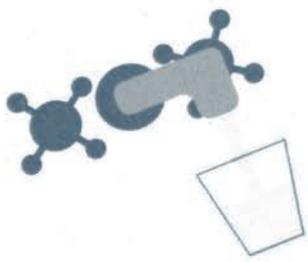


Saubere Umwelt

David.c

David.c

F Y N N



Sauberes Wasser



Spielsachen und Spiele



Medikamente und Impfstoffe  
gegen Krankheiten



Dass ich meine

Workshop mit

UNICEF

Wir sind Evi, Neele, Ronja und Luise vom Unicef Juniorteam Leipzig, in dem sich Kinder und Jugendliche in unserer Stadt für die Kinderrechte engagieren. In unserem Workshop haben wir uns mit den Kindern auf eine Reise zur Insel der Kinderrechte begeben. Zu Beginn haben wir all die Dinge eingepackt, die man auf einer einsamen Insel gebrauchen könnte - von Essen über Spiele und die Eltern bis hin zu Meinungsfreiheit und Demokratie. Auf der Reise mussten die Kinder jedoch immer wieder Ballast abwerfen und so gemeinsam entscheiden, welche Dinge sie nicht unbedingt benötigen. So haben wir das Konzept Bedürfnisse vs. Wünsche bearbeitet und herausgearbeitet, welche Bedürfnisse in welchen Kinderrechte festgehalten sind.



Eltern

# ERGEBNISSE



- Mehr Blau
- Netter Umgang  
↳ alle Menschen
- Blümchen
- Mehr Spielplätze
- Mehr  
Mundschutz
- Mehr mitbestimmen

→ Mehr Grünflächen, weil  
das ist sehr wichtig

Ich wünsche, e → wir dass s  
alle gleich behandelt werden  
egal woher sie kommen

Wir wünschen uns dass wir  
mal eine Frau Bürgermeisterin  
wie oft.

MEHR POLIZEI

NETTER UMGANG -> ALLER  
MENSCHEN

BLÜMCHEN

MEHR SPIELPLÄTZE

MEHR MUNDSCHUTZ

MEHR MITBESTIMMUNG

VIEL GRÜNFLÄCHEN, WEIL DAS IST  
FÜR MICH FREIZEIT

ICH WÜNSCHE MIR, DASS ALLE  
GLEICH BEHANDELT WERDEN,  
EGAL WOHER SIE KOMMEN.

WIR WÜNSCHEN UNS, DASS AUCH  
MAL EINE FRAU  
BÜRGERMEISTERIN WIRD.



Workshop

MEDIEN

zwei ausländiker gehen zum  
 Spielplatz Die böse Kinder-  
 kornen und snpsen die ausländ  
 dann kommt der polizeist  
 und fahrt weg  
 die böse kinder mit die  
 ausländ er un ds spielen  
 zusammen und Ende.



Ich heiße Isabel Galindo und bin neben meiner Tätigkeit als Projektleiterin bei der AWO Spi auch freiberuflich als Medienpädagogin unterwegs. Im Rahmen des Kinderkongresses habe ich einen Stop-Motion Workshop angeboten. Hier haben wir uns spielerisch mit den Kinderrechten beschäftigt und uns Forderungen an den Bürgermeister in Leipzig überlegt. Dazu haben die Kids mit meiner Unterstützung kurze Trickfilme gedreht.

# Kinderrechte Superhelden und Superheldinnen

Alle Kinder sollen gesund  
sein. Es soll kein Corona  
mehr geben.



Die Großen sollen  
den Kleinen helfen

Die bösen Menschen, die  
Kinder wehnen sollen eingesperrt  
werden.



← Frisst gern Kinderrechte

# SUPERHELDINNEN & SUPERHELDEN...

NEIN

VIELLEICHT

JA

MACHT KE FEHLER

MUSS ALLES KÖNNEN

HAT GROBE MUSKELN

STEHT GERN IM MITTELPUNKT

WEINT MANCHMAL

HAT GUTE IDEEN

HILFSBEREIT

IST MUTIG

IST GERECHT

## KINDERRECHTE-SUPERHELD\*INNEN

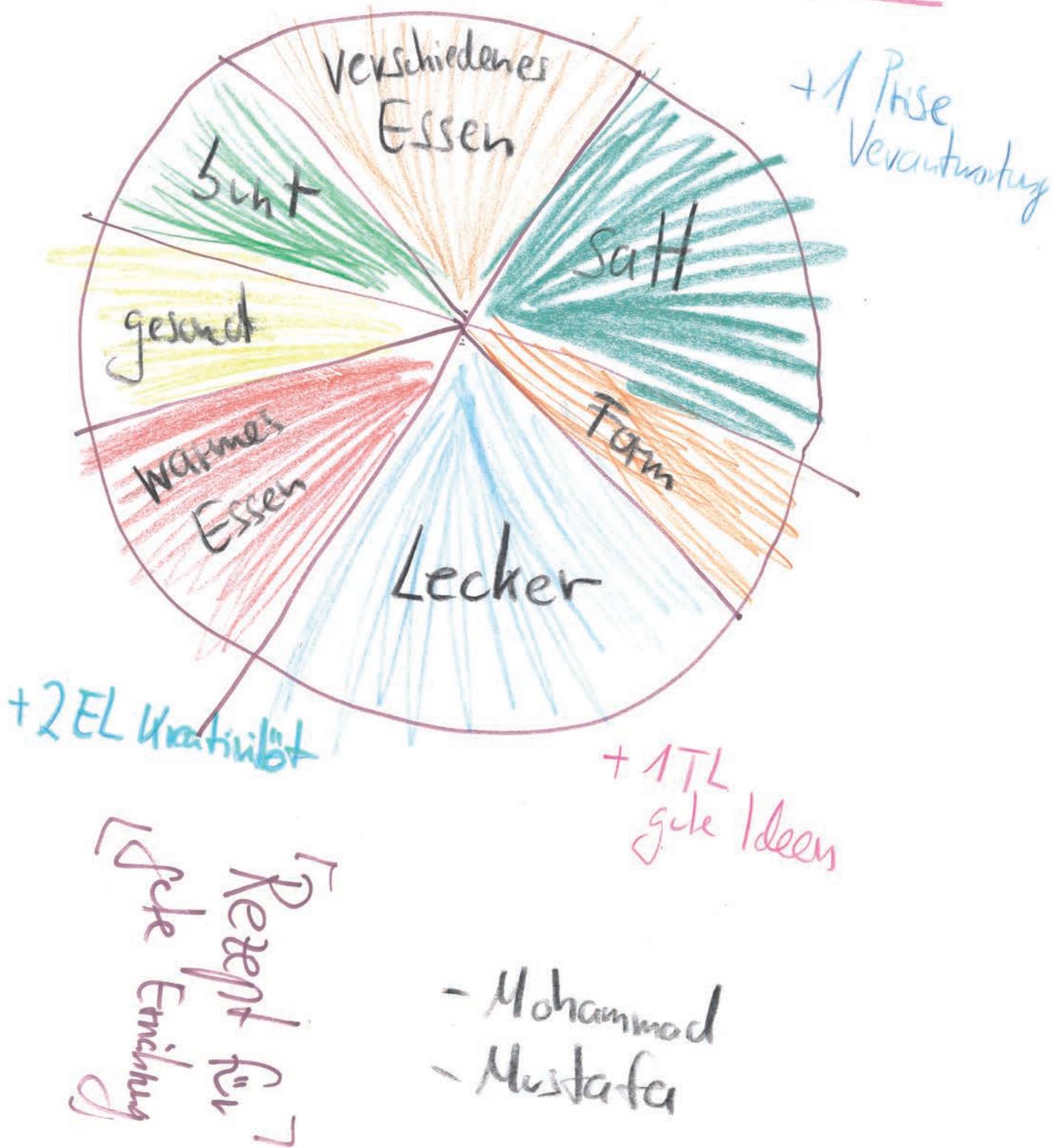
Wer wird gerufen, wenn die Kinderrechte in Gefahr sind und sie von Monstern einfach aufgefressen werden? Genau, die Kinderrechte-Superheld\*innen!

In diese verwandelten sich die Teilnehmer\*innen des Workshops und lernten dabei, was solche Held\*innen so alles brauchen, was sie ausmacht und welche Rechte sie kennen sollten.

- Tommy vom Leipziger Kinder- und Jugendbüro -



Wie sieht das »Recht auf  
gute Ernährung« aus ?





Social  
Cooking  
by Lukas Pritsch

Ich bin Lukas von der Initiative Social Cooking, welche seit 2018 sozialpädagogische Kochworkshops und Veranstaltungen durchführt. In diesem erlebnispädagogischen Workshop ging es um das Kennenlernen einfacher Rezepturen, Selbstwirksamkeit und das Kennenlernen des Rechts auf gute Ernährung. Es wurde Pizza zubereitet, bei der die einzelnen Zutaten Faktoren entsprachen, die aus Sicht der Teilnehmenden wichtig und erforderlich sind, um aus ihrer Sicht gute Ernährung im schulischen und anderweitig institutionell-abhängigem, gewährleistetbar zu machen.

- F<sub>1</sub>: Lecker! ✓
- F<sub>2</sub>: Warm! ✓
- F<sub>3</sub>: bunt!
- F<sub>4</sub>: manchmal gesund!
- F<sub>5</sub>: saft ✓
- F<sub>6</sub>: Verschiedenes Essen ✓
- F<sub>7</sub>: Verschiedene Formen

ERGEBNISSE

Schul Pferd

Die Schule  
wollte wissen  
anfragen

Rein kinderfreundliches Leipzig  
Was brauchst du, damit

2020

du hier gut  
leben  
kannst!?

Spielplätze  
müssen  
sauber  
werden

rauchen  
nicht



Rauchen auf Spielplätze  
nicht erlaubt sein

Recht  
Spielplätze

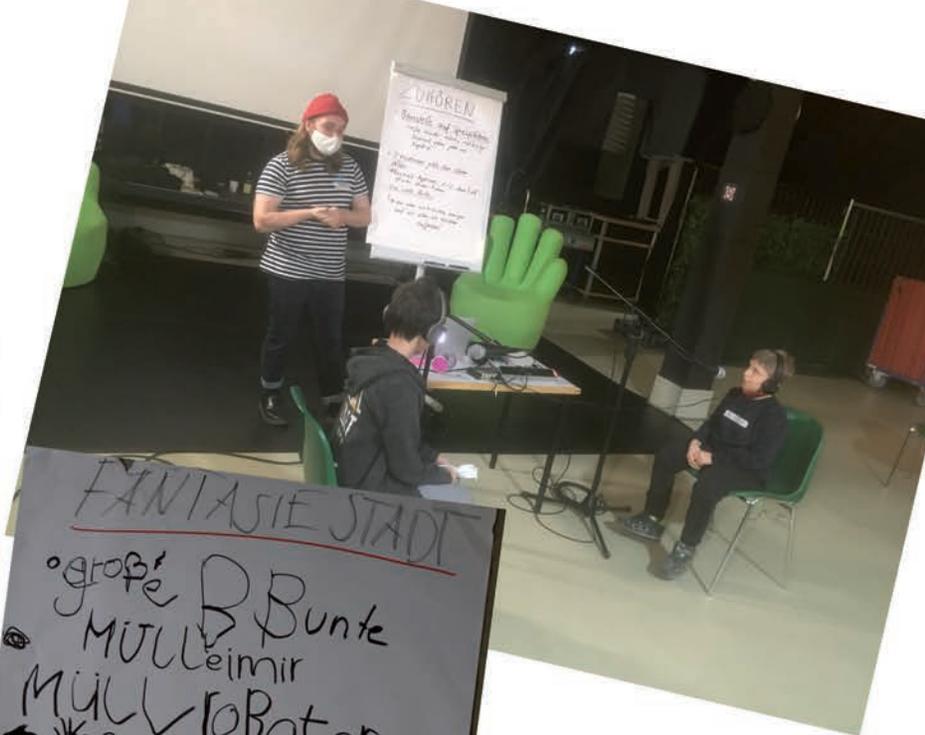
Recht  
auf linker  
Schlafen

Recht  
auf  
Freizeit  
und Spielen

Das man zur Jugendfeier  
gehen darf



- \* Recht auf länger schlafen
- \* Recht auf reiten in der Stadt
- \* Recht auf Spielecken
- \* Recht auf saubere Spielplätze



FANTASIE STADT

- o große Bunte Müllleimer
- Müllroboter
- o faldstadt

Baumh über mit Fahrstuhl und 20 Stunden arbeiten für Essen

## Workshop MEDIEN

Ich bin Max und ich bin Kulturpädagoge. Normalerweise mach ich in und um Leipzig Hörspiele und Bücher mit Kindern, bin aber auch schon von Anfang an in den Kinderkongress involviert. Dieses Jahr hatte ich das Glück, mit dem Hort der Albert-Schweitzer-Schule, einer Schule für Körper- und Lernbehinderte, einen Podcast zum Thema „Fantasiestadt“ zu entwickeln. Dabei ging es darum, unabhängig von Normen und Umsetzbarkeiten, eine fantasievolle, stadtplanerische Idee mit einem realen Problem zu verknüpfen und dann darüber zu sprechen. Problemlösung quasi umgekehrt.

## Forderung

- \* Rauchen auf Spielplätzen soll verboten werden
- \* Schule sollte später beginnen
- \* Umweltverschmutzer .. härter bestrafen ..

ERGEBNISSE

# Wir wünschen uns.



... mehr Sauberkeit



Rau ... mehr Spiele



LOTTIE



... mehr Bewegung



mehr Entspannung  
... Tiere



... längere Pausen



... Gefühlräume



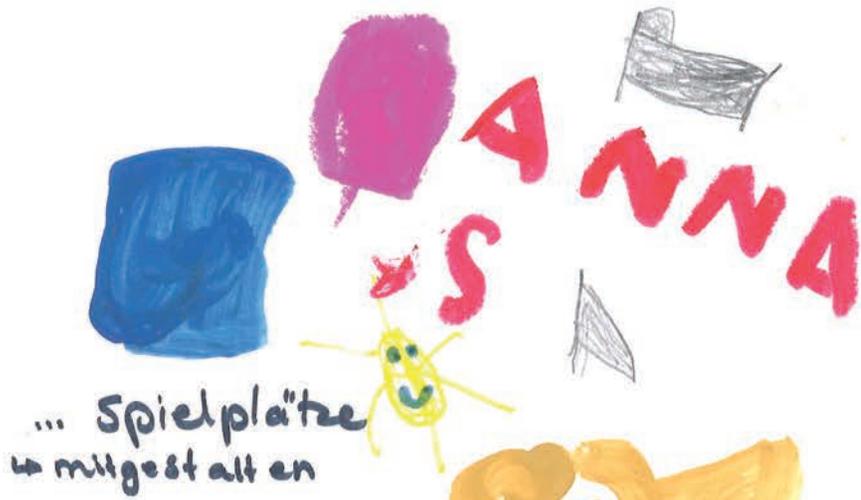
Dalia



Sharona

EMILY

Samina



... Spielplätze  
mitgestalten



... Entspannungsräume



In unserem Workshop sind wir spielerisch und kreativ auf 3 der Kinderrechte eingegangen. Am ersten Tag behandelten wir das Recht auf Spiel und Freizeit, am zweiten Tag ging es um das Recht auf Bildung, am dritten Workshoptag ging es um das Recht auf Gleichheit. Wir haben uns bemüht die Workshoptage möglichst vielseitig und methodenreich zu gestalten. Es wurde gespielt, gebastelt, verkleidet, reflektiert und besprochen.

-Alisa-

## KREATIV- Workshop

In meiner Gruppe waren um die 8 Kinder und ich hatte die Chance, das Glück, Zeit mit ihnen zu verbringen. Alisa, ein großartiger Mensch, den ich im Rahmen dieser Idee kennenlernen durfte, und ich haben uns im Vorhinein Gedanken darüber gemacht, worüber wir gern mehr wissen würden. Nicht mehr für uns persönlich, sondern mehr über die Kinder und über ihre Gedanken zu den Themen. Wir haben uns die drei Kinderrechte Recht auf Spiel und Freizeit, Recht auf Bildung und Recht auf Gleichstellung/ Gleichbehandlung herausgepickt, weil sie uns selbst viel bedeuten. Allein, zu zweit, in Gruppen, alle zusammen - wir haben auf so unterschiedliche Weisen kommuniziert. Gemalt, getanzt, geschrien, geklatscht, gegessen, gesessen, geschwiegen, gelacht, geweint,.. - wir haben so viel gemacht! Danke, dass ich nach den Tagen tiefe Zufriedenheit und Bereicherung spüren durfte. (Es sind nun schon min. 5 Sätze). Mein Wunsch, den ich im Hinterkopf hatte, war, dass die Kinder sich gehört fühlen - dass sie das Gefühl haben ihren Worten, Gefühlen, ihrer Präsenz wird Wert zugeschrieben und dass dadurch ihr Gefühl von Selbstwirksamkeit wächst.

-Lea -

ERGEBNISSE

Emma

ALOIS

Jones  
Harex

# Unsere Wünsche!

- oft Obst und Gemüse
- abwechslungsreiches Essen
- auch mal Pommes mit ~~rotz~~
- Salate auf der Speise-Karte

von Jones

CHARLOTTE

Kinderrechte sind wichtig!!!  
 Anton  
 Tahuva



Kinderrechte: Rechte auf Gesunde Ernährung

## Wünsche von uns Kindern

- Schulessen besser erklären
- mit bestimmen dürfen
- Möglichkeit auswahl von Belegen
- frisch und gesund

Tanuvd    

### GEMÜSE SCHNITZEN / GESUNDE ERNÄHRUNG

Als freiberufliche Dozentin unterrichte ich an der Volkshochschule Leipzig und Leipziger Land und in einer Psychologischen Tagesklinik. Zum Kinderkongress habe ich einen Gemüseschnitzen - Workshop angeboten. Die Kinder konnten nach dem Prinzip Vormachen und Nachmachen aus Möhren lecker, gesunde Autos schnitzen. Ein vorher gezeichneter Bauplan regte ihre Vorstellungskraft zur Umsetzung an.

-Sabine Finder-

## Unsere Wünsche:

- Jedes Kind soll Spaß haben
- Recht auf Sicherheit
- Umwelt muß mehr geschützt werden
- viele Spielmöglichkeiten:  
Hüpfburg, Seifenblasen,  
Fußball, Abenteuer Spielplatz
- mehr Schaukeln auf dem Schulhof

• Zigaretten sollen nicht überall herumliegen

• Obstbäume zum Selberpflücken

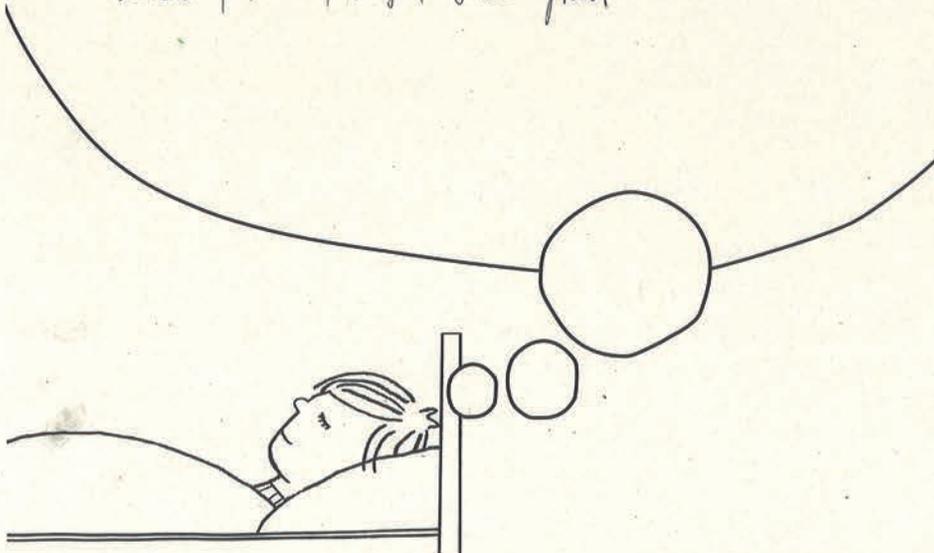
• Süßigkeiten und Getränke für alle Kinder

## Wenn ich zu bestimmen hätte

ARBEITSBLATT 1

- Kinder spielen Fußball
- Süßigkeiten und süße Getränke für alle Kinder
- Mins und Roboter spielen Fußball <sup>im Weltall</sup>, ganz viele. Seifenblasen
- Kinder spielen Fußball, Seifenblasen
- Kinder pflücken selber das Obst
- Abenteuerspielplatz mit langer Rutsche und Klettermöglichkeit, Vögel
- Hüpfburg und fliegende Süßigkeit
- Wald, Haus, Vögel, viel Grün

Stell dir vor, du hast einen Traum von einer Welt, in der Kinder zu bestimmen haben. Wie sieht diese Welt aus? Male deinen Traum in dieses Bild. Hängt eure Traumbilder in der Klasse auf und sprecht darüber.



## THEATER- & KREATIV-

Workshop

Mein Theater-/Papier-/Kreativworkshop hat die Kinder mit auf eine Fantasiereise ins Land der Kinderrechte genommen. Vorher haben wir uns mit einem Suchspiel einen Überblick über alle Kinderrechte verschafft und in einer Diskussionsrunde die 10 Kinderrechte besprochen. Beim Reisen mit der Rakete habe ich das Recht auf Gleichheit eingebaut und allen Kindern war das Recht auf Familie und Essen und Trinken wichtig. In der Zeit für kreative Entfaltung haben wir das Recht auf Spiel, Freizeit und künstlerisches Ausleben aktiv umgesetzt.

-Susanne-

# WIE HAT SICH DEINE SICHT AUF KINDER & IHRE RECHTE ERWEITERT?

Die Kinder mit denen ich arbeiten durfte, hatten vielfältige Bedürfnisse, als Kinder ohne Behinderung. Darüber muss man sprechen, dachte ich. Die Kinder aber nicht und das hat mein Verständnis für diese Kinder und ihre Wahrnehmung der Kinderrechte gleich in der ersten Stunde des Workshops geändert. Kinder wollen und müssen universell als Kinder anerkannt werden. Darüber hinaus sogar als starke Stimme in unserer Gesellschaft.  
- Max -

um ganz ehrlich zu sein: Ich hatte vorher keine Ahnung, dass es extra ausgeschriebene Kinderrechte gibt. Beziehungsweise - vielleicht habe ich schonmal von ihnen gehört, sie aber nicht bewusst verarbeitet/berücksichtigt/mich darauf berufen, wenn ich argumentiert habe. Das könnte daran liegen, dass ich bisher wenig Zeit mit Kindern verbracht habe und schon gar nicht in so einem Kontext - andererseits könnte auch ein Grund sein, dass die Kinderrechte einfach nicht so populär/bekannt sind, wie sie sein sollten. Als ich recherchiert habe, welche Kinderrechte es gibt/Geschichte/... sind mir viele unterschiedliche Ergebnisse geliefert worden und ich habe meinerseits Verwirrung gespürt - wenig Transparenz darüber, welche Kinderrechte es 'offiziell' gibt und welche Institution sich ernsthaft für die Einhaltung einsetzt.  
- Lea -

Vor dem Workshop wusste ich zwar, dass es Kinderrechte gibt aber nichts weiter darüber. Nun kenne ich die Rechte der Kinder und die Geschichte ihrer Entstehung.  
- Alisa -

Unserer Erfahrung nach mangelt es Kindern meistens nicht an Ideen, wenn sie nach ihren Vorstellungen von einem gesunden schulischen Umfeld (in psychischer, physischer oder sozialer Hinsicht) gefragt werden. Dennoch hat es uns in diesem Workshop überrascht, wie konkret die individuellen Bedürfnisse und daraus resultierenden Veränderungswünsche\* in Bezug auf schulische Verhältnisse formuliert wurden. Daher hoffen wir als Workshop-Leiterinnen nun natürlich, dass selbige auch weiterverfolgt, mit den Kindern besprochen und bestenfalls auch realisiert werden.  
- FREE YOUR MIND -

Kinder haben ein sehr großes Gespür für Situationen, in denen es ungerecht zugeht. Sie wissen häufig sehr wohl, an welchen Stellen ihre Rechte beschnitten werden, aber oft fehlt die Kraft und auch die Möglichkeiten, etwas dagegen zu unternehmen.  
- Tommy -

Kinder und Jugendliche sind in der Lage Ihre Rechte wahrzunehmen und zu äußern, wenn es dafür einen kreativen und selbstwirksamen Rahmen gibt. Werden die Umstände Fakten ent- bzw. de-abstrahiert können Forderungen entstehen, welche aus Sicht der Kids ihren berechtigten Ausdruck bekommen können.  
- Lukas Pritsch -

Ich hatte den Eindruck, dass alle Kinder genau wussten was Gewalt ist und wie man sich zu benehmen hat, zumindest in der Theorie, bei der Schilderung der Erfahrungen ging es immer Aug um Aug und Zahn um Zahn. Somit würde ich sagen derartige Kurse können das Problem nicht aus der Welt schaffen, aber sensibilisieren. Je öfter man darüber redet, desto eher findet der Gedanke vielleicht Gehör und die Kinder können intuitiv richtig handeln.

- Beate -

Wir haben gelernt, wie vielfältig die Bedürfnisse von Kindern im Alltag sind und, dass die Wünsche der Kinder nicht immer mit unseren Vorstellungen übereinstimmen. Die Kinderrechte zu leben bedeutet, auch auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse einzugehen und dafür sensibel zu sein.

- UNICEF-

Gemeinsam sprachen wir über das Recht auf gesunde Ernährung und stellten mit Kartoffeldruck ein Plakat her auf dem die Kinder ihre Wünsche aufschrieben. Genannt wurden u.a. eine warme Mahlzeit pro Tag, viel Vitamine in Form von Obst, besonders oft wurde der Wunsch nach abwechslungsreichem Schulessen. Ganz erstaunt war ich, dass die Kleinsten schon ihr Recht auf Mitbestimmung bei der Auswahl des Schulessens einfordern!

- Sabine FINDER -

Das Recht auf eine saubere Umwelt gehört definitiv mit dazu. Ansonsten haben wir hier in Deutschland eine gute Ausgangslage bzgl. der Einhaltung der Kinderrechte. In anderen Ländern sieht das anders aus, hier besteht Bedarf an Sensibilisierung unserer Kinder für die Themen Flüchtlinge, wirtschaftliche Ausbeutung und Kindersoldaten.

-Susann-

Ich habe eine veränderte Sicht darauf erhalten, welche Bedürfnisse Kinder haben. Bei uns kristallisierten sich da vor allem zwei raus: Platz (zum Spielen) in der Stadt und ein offenes Ohr, das einem bei Problemen z.B. im Elternhaus oder in der Schule weiterhelfen kann. Ich fand es auch interessant - und bestürzend - herauszufinden, dass diese Rechte nicht in den Grundrechten verankert sind, was schon Rückschlüsse auf die Stellung von Kindern im alltäglichen politischen Geschehen zulässt.

-Kim-

Ich habe mich das erste mal intensiv mit den Forderungen der Kinderrechtskonvention beschäftigt und mir ist dadurch die Relevanz eines solchen Projektes wie der Kinderkongress deutlich geworden.

-Isabel-

Es war sehr schön, in den drei Tagen zu sehen, wie sich auch Kinder, die kaum Vorwissen zu dem Thema hatten, dafür begeistern konnten und die Relevanz und Dringlichkeit verstanden haben. Die Schüler\*innen haben nicht nur gesehen, was für eine Umweltzerstörung täglich geschieht, sondern auch die Schönheit der Weltmeere erkannt. Sie haben selbst darüber nachgedacht, wo und wie sie ihr Recht auf eine saubere Umwelt einfordern können und aber auch selbst aktiv werden können.

-Greenpeace-

## WAS HAT EUCH AN 3 TAGEN KINDERKONGRESS AM MEISTEN BEGEISTERT?

Die vielfältigen Angebote  
(Pizza backen, Graffiti,  
Spiele etc.)

...dass die Kinder bei  
allem miteinscheiden  
konnten und ihre  
Ansichten wertschätzend  
aufgenommen wurden.

Vor allem der  
Umgang mit  
unseren Kids

Die Verknüpfung von  
Medien und Pädagogik,  
insbesondere die  
Erstellung eines  
Podcast.

...dass die betreuenden  
Personen im Umgang mit  
den Kindern so geduldig  
waren und auf  
individuelle Bedürfnisse  
der Kinder eingegangen  
sind

## WAS MOTIVIERT EUCH ALS HORT BEIM NÄCHSTEN KINDERKONGRESS WIEDER DABEI ZU SEIN?

Impulse  
mitnehmen

Neue  
Erfahrungen für  
uns alle

Der Spaß und  
die Freude,  
die wir bei  
euch hatten.

Das positive  
Feedback der  
Kinder

## DIE WORKSHOPS:

### FREEYOURMIND

Telefon: 0341 - 70 25 714  
fym@dksb-leipzig.de

### GREENPEACE LEIPZIG

info@leipzig.greenpeace.de

### UNICEF LEIPZIG

Petra Mewes  
info@leipzig.unicef.de  
0341/9613408

### KAMPFSPORTSCHULE LEIPZIG

Aron Schneider  
Gewaltprävention (Beate & Jan) info@kampfssportschule-  
leipzig.de  
0176 209 45 862  
<https://kampfssportschule-leipzig.de/>

### Sabine FINDER

Telefon: 0179 / 4679310  
Mail: rotkraut71@hotmail.com

### DENKMALSOZIAL

info@denkmalsozial.de  
www.denkmalsozial.de  
Tel.: 0341 927 440 21

### SOCIAL | COOKING

Lukas Pritsch  
social.cooking.pritsch@posteo.de  
0157 78 93 03 48

### MAX HEMMANN

max.hemmann@gmail.com  
& Christoph Ludwig  
Ludwig-christoph@web.de

### ISABEL GALINDO

isabel.mgk.ig@gmail.com

IMPRESSUM

### GESTALTUNG:

Elisa Friedrichs  
Leipziger Kinder- und Jugendbüro

### Illustration:

[www.superfreunde.eu](http://www.superfreunde.eu)

### KONTAKT UND INFORMATION ZUM KINDERKONGRESS:

[kinderkongress@werk-2.de](mailto:kinderkongress@werk-2.de)

[www.kinderkongress-leipzig.de](http://www.kinderkongress-leipzig.de)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Landespräventionsrat  
Sachsen  
*Einer mit Allen!*  
[www.lpr.sachsen.de](http://www.lpr.sachsen.de)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor/die Autorin bzw. tragen die Autoren/die Autorinnen die Verantwortung.

KINDER  
KONGRESS

2021

FORTSETZUNG FOLGT

